

Jeder hat!

In vielen Gebeten haben wir dich, Herr, schon um so Vieles gebeten. Obwohl du doch viel besser weißt, als wir es wissen, was wir zu unserem Heil brauchen. Und außerdem haben wir von dir schon so viel bekommen, was wir noch gar nicht entdeckt haben oder es ungenutzt verkommen lassen.

Du, Herr, hast uns Gesundheit geschenkt. Wir treten sie mit Füßen. Begabungen, die wir nicht entfalten. Freunde, in denen wir dich nicht erkennen. Wir sind fahrlässig, bequem und faul, manchmal sogar böswillig. Wir möchten uns nicht anstrengen, sondern von dir das Paradies zurück bekommen.

Bewahre uns, Herr, vor unseren falschen, vergifteten und gedankenlosen Bitten! Ignoriere sie! Sporne uns stattdessen an, die Talente in uns zu entdecken, zu entwickeln und zu nutzen, die uns auf dem Weg hin zu dir vorwärts bringen! Gib uns wache Sinne und Verstand!

Lass uns, Herr, das als Bitten auszusprechen, was wir in unserer Unvollkommenheit als Aufgabe in dieser Welt nur mit Deiner Hilfe bewältigen können! Erhöre die Bitten, die wir aus Liebe zu unseren Mitmenschen aussprechen! Hilf uns, eine Heil bringende Gemeinschaft zu sein!

Dir, Herr, danken wir für alles, was Du uns schon geschenkt hast. Wir wissen: Jetzt sind wir an der Reihe, ist es an uns zu handeln. Wir dürfen nicht länger in unserer Kleingläubigkeit verharren. Wir müssen die Ärmel hochkrempeln und anpacken, unser Potential zum Einsatz bringen.

Du, Herr, hast uns bereits im Moment unserer Zeugung mit unzähligen Talenten ausgestattet. Zu unserem und zu unserer Mitmenschen Heil. Und zu deiner Verherrlichung. Wir wollen sie nicht vergraben. Wir wissen, dass wir untereinander teilen sollen. Denn jeder von uns hat.